

# Jahresbericht 2019 der Schul- und Gemeindebibliothek Obervaz/Lenzerheide

## Rückblick / Benutzung

Die Schul- und Gemeindebibliothek Obervaz/Lenzerheide schaut auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Die Ausleihzahlen blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil. Dramatischer gestaltet sich hingegen die Entwicklung im Non-Book-Bereich. Seit die mobilen Endgeräte den Markt erobern, nimmt die Ausleihe stark ab, insbesondere bei der Kategorie DVD's.

Der mediale Wandel ist eine der grossen Herausforderungen der Gegenwart. Er verändert die Arbeitsbedingungen von Bibliotheken, nicht aber deren Zweck. Im Gegenteil: auch im digitalen Zeitalter stehen Bibliotheken für das Grundrecht auf Information, für die Teilhabe und Chancengerechtigkeit, für die Förderung der Lese-, Medien- und Informationskompetenz sowie für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Vor allem im Hinblick auf die Resultate der letzten PISA-Studie, wonach die Schweiz im Vergleich mit 78 anderen Ländern beim Lesen überraschend schlecht abschneidet, sind die Bibliotheken gefordert. Gerade im Bereich der Frühförderung, welche für die sprachliche Entwicklung von Kindern eine zentrale Rolle spielt, besteht Bedarf; ebenso bei der Leseförderung für Schüler mit Immigrationshintergrund.

Im Juni fand die Umstellung der Katalogdaten auf das Regelwerk RDA (Resource Description and Access) statt. RDA ist ein internationaler Standard für die Erschliessung von Medien in Bibliotheken. Unsere Bibliothek hat sich dem Verbund angeschlossen und profitiert vom Angebot, die Katalogdaten zu einem sehr günstigen Preis zu beziehen.

## Veranstaltungen

Mit verschiedenen Anlässen konnte die Bibliothek im letzten Vereinsjahr Gross und Klein begeistern.

### *Unsere Anlässe für Erwachsene:*

Gleich zwei Schweizer Autoren nahmen im letzten Jahr den Weg auf die Lenzerheide unter ihre Füsse. Der Gewinner des elften Schweizer Buchpreises, Peter Stamm, zog am 11. März rund 70 Zuhörer in seinen Bann. Nach der Lesung aus seinem Buch «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt», beantwortete der Autor viele Fragen aus dem Publikum. Ob der Zuhörer die Antwort auf die Frage «Ob man das eigene Leben noch einmal erleben möchte» wohl gefunden hat an diesem spannenden Abend?

Richard Reich las am 20. November aus seinem Buch «Landgeschichten». Dafür musste man aber nicht vom Land kommen, denn auch Städter berührten seine Geschichten von merkwürdigen Begebenheiten und komischen Käuzen. Richard Reich ist der Gründer des Zürcher Literaturhauses und heute Co-Leiter des Jungen Literaturlabors JULL. Aus seinen Kolumnen für die Zeitschrift LandLiebe wurden 40 Erzählungen in diesem Buch gebündelt. Die Geschichten sind untermalt mit fantastischen Illustrationen von Markus Roost. Der Leser war beeindruckt und beim anschliessenden Ausklang mit Apéro erwies sich der Schriftsteller als einer zum «Anfassen».

Zweimal rückte das Team der Bibliothek aus, um die Bewohner des Altersheims mit Lektüre zu erfreuen. Am 22. Mai, anlässlich des Schweizer Vorlesetags, galt der Besuch dem Alters- und Pflegeheim Envia in Alvaneu. Das Projekt zeigt auf, wie wichtig und schön Vorlesen ist. «Händer no a Gschicht», hiess es immer wieder, denn die Bewohner\*innen waren unersättlich.

Im Cheminée-Raum des Alters- und Pflegeheims Parc auf der Lenzerheide sorgten dann am 10. Dezember Geschichten, Gedichte und Lieder für vorweihnachtliche Stimmung bei den Zuhörenden.

## *Unsere Anlässe für Kinder und Schüler\*innen.*

Auch die Kleinen kamen im letzten Vereinsjahr nicht zu kurz.

Beim traditionellen Pro Juventute Ferienpass im Juli gab es wieder viel Spiel und Spass rund um das Thema «Pippi Langstrumpf».

Mehrere Schulklassen besuchten die Bibliothek und darunter auch die ganz Kleinen von Vaz. Der Kindergarten von Zortzen mit der Lehrperson Anna Paterlini war gleich mehrmals in der Bibliothek zu Besuch. Aber auch die Primarschüler zeigten Interesse an der Büchervorstellung und dem anschliessenden Postenlauf.

Bereits das dritte Schuljahr in Folge nahmen sämtliche Klassen der Schule Vaz und Lenzerheide an den Schullösungen teil. Dieses Projekt zur Leseförderung wird von lesen.GR organisiert. Auch im Jahr 2019 waren wieder ganz tolle Autoren unterwegs: für die Primarschüler gab es fünf Lesungen mit der in Zürich lebenden und in Portugal geborenen Autorin Katja Alves. Sie kam natürlich vor allem bei den portugiesisch sprechenden Kindern sehr gut an.

Was eine Filmlesung ist, das erklärte der Schweizer Autor Thomas Binotto ganz eindrücklich in seinen beiden Lesungen zum Thema «Serien» und «Panem» für die Oberstufe. «Wer Filme liest, hat mehr vom Sehen!» so die Aussage von Binotto. Warum machen Serien süchtig? Welche Macht haben Bilder? Diese und andere vielfältige Themen der Filmlesungen widmen sich spannenden Fragen der Filmgeschichte und Filmkunst, verraten Regietricks, erzählen verblüffende Anekdoten und analysieren anhand von kurzen Filmclips das Filmhandwerk. Es war einfach megaspannend.

## **Ausblick**

In einer Situation, in der der Informationsraum durch das Web eine vollständige Entgrenzung erfahren hat, ist es wichtig, die Bedeutung der Bibliotheken für die Nutzerinnen und Nutzer neu zu definieren. Die Bibliotheken müssen neben einem attraktiven bibliothekarisch betreuten Angebot innovative Dienstleistungen und Produkte anbieten. Die Bibliothek soll keine «Hol- und Bring-Institution» mehr sein, sondern ein dritter Ort, an dem man sich gerne aufhält und sich mit anderen austauscht.

Austausch ist auch im Bibliothekswesen von zentraler Bedeutung, um Ressourcen gemeinsam zu pflegen, Synergien zu nutzen und damit ein noch attraktiveres und breiteres Angebot zu ermöglichen. Das ist unser Ziel für das nächste Jahr und für die Zukunft. Wir starten mit der Neueinrichtung der Bibliothek. Nachdem wir uns durch «tausende» Varianten durchstudiert haben, freuen wir uns riesig auf die neuen Räumlichkeiten. An dieser Stelle herzlichen Dank der Gemeinde Vaz/Obervaz für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung.

## **Dank**

Mein Dank geht wie immer in erster Linie meinem engagierten Frauen-Power-Team, dem ganzen Vorstand für die tatkräftige Unterstützung im Hintergrund, der Gemeinde Vaz/Obervaz, der Bürgergemeinde Vaz/Obervaz, der Gemeinde Lantsch/Lenz sowie beiden Kirchgemeinden für die finanzielle Unterstützung sowie den treuen Kundinnen und Kunden und allen Gästen für ihr Vertrauen.

März 2020

Die Bibliotheksleiterin



Anna Fausch

